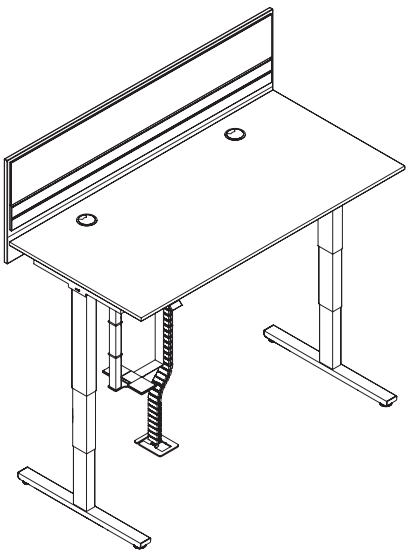
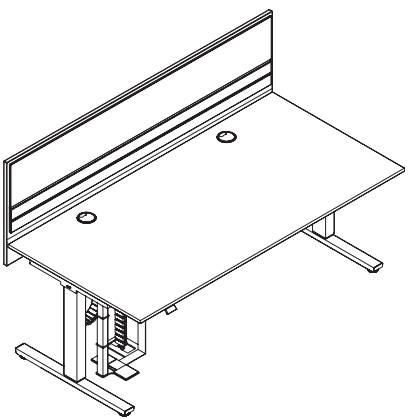
LIFT DESK PURE





DE SICHERHEITSHINWEISE UND BEDIENUNGSANLEITUNG

HINWEIS

Lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Systems bitte genau durch, und bewahren Sie diese zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf. Alternativ ist dieses Dokument auf der offiziellen Bene - Homepage verfügbar. (www.bene.com)

https://bene.com/de/produkte-raumkonzepte/bueromoebel/lift-desk-pure/

DE

Inhalt 2
Produktübersicht 3
Sicherheitshinweise 4
Richtig sitzen 8

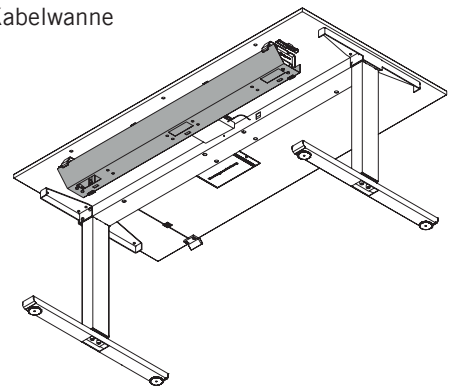
ERSTINBETRIEBNAHME
Nivellierung 9
Handschalter Allgemein 10
Manueller Reset 12

FEATURES
Speichern einer Tischplattenposition (Handschalter „Light“) 13
Speichern einer Tischplattenposition (Handschalter „PRO“) 14
Verstellung der Tischplatte zu einer gespeicherten Position 15
Hinweise zur Push-Push Funktion 16
Aktivieren und deaktivieren der Displaysperre 17

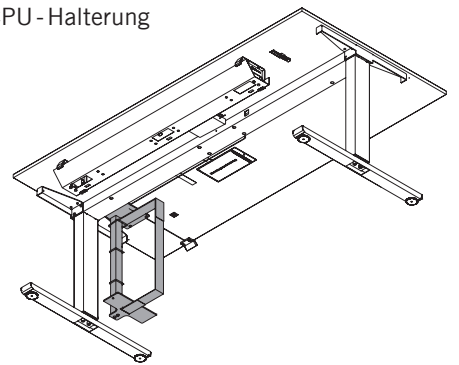
FEHLERBEHEBUNG
Klick-Codes 18
Fehlercheckliste 19
Fehlermeldungen am Display (nur bei Handschalter „PRO“) 20

Technische Daten 22
Konformitätserklärung 23
Pflegehinweise. Zertifikate 24
Notizen 25

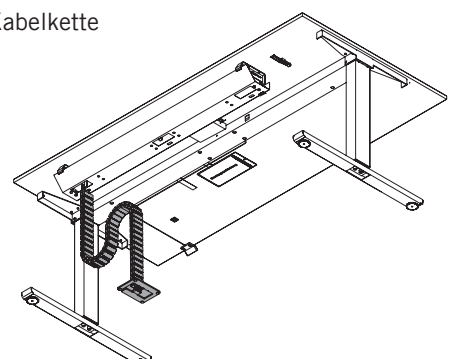
Lift Desk Pure mit Kabelwanne



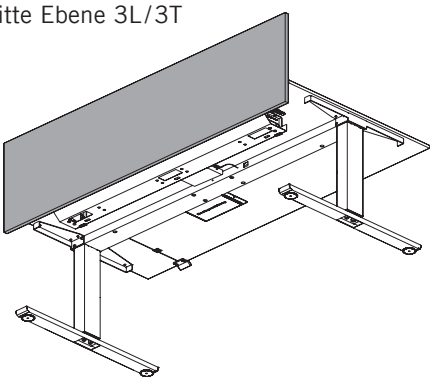
Lift Desk Pure mit CPU-Halterung



Lift Desk Pure mit Kabelkette



Lift Desk Pure mit Dritte Ebene 3L/3T



Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten! Wird das System unsachgemäß betrieben, können Gefahren für Personen und Sachgegenstände entstehen!

1. Bei Funktionsstörungen, wie zum Beispiel Rauch- oder Geruchsentwicklung oder ungewöhnliche Geräusche: Lösen Sie das Netzkabel.
2. Beim Fahren des Antriebes ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände oder Körperteile eingeklemmt werden!
3. Das Möbel darf nicht in der Höhe verstellt werden, wenn sich weitere Personen im unmittelbaren Bewegungsbereich aufhalten.
4. Keine Gegenstände oder Körperteile zwischen feststehende und bewegliche Teile legen.
5. Die Höhenverstellung ist nur im Tippbetrieb möglich. Beim Auffahren auf ein Hindernis oder bei Funktionsstörungen ist die Verstellung sofort zu stoppen.
6. Zu nebenstehenden Gegenständen ist ein Mindestabstand von 25 mm einzuhalten um Quetsch- und Scherstellen zu vermeiden!
7. Sicherheitsabstände min. 25 mm für bewegliche Bauteile beachten (gilt auch für Organisationselemente die über oder unter dem Möbel angebracht oder in nebenstehende Wände eingehängt sind sowie für Gebäudebauteile wie z.B. offene Fenster).
8. Der Auffahrschutz ist kein Einklemmschutz! Aus physikalischen Gründen können „weiche“ Hindernisse nur schlecht oder gar nicht erkannt und ausgewertet werden!

9. Im Falle eines Auffahrens auf ein Hindernis ist es nicht auszuschließen, dass das Hindernis leichte Beschädigungen (Kratzer, Druckstellen, etc.) erhalten kann, da der Tisch mit Nenngeschwindikeit auffährt!
10. Umbauten und Veränderungen an der Steuerung und dem Bedienelement sind nicht gestattet.
11. Öffnen sie keinesfalls das Gehäuse der Steuerung oder des Netzteils. Unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren verursachen und der Garantieanspruch erlischt.
12. Instandhaltung bzw. Reparaturen dürfen nur vom Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden.
13. Es dürfen keine Geräte in explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden!
14. Dieses Möbel ist nur für den gewerblichen Büro- und Verwaltungsbereich in Innenräumen zugelassen.
15. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
16. Bei unsachgemäßer Handhabung übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden.

17. Die Steckerleisten müssen sachgemäß befestigt sein und so platziert werden, dass die Stecker problemlos verbunden und gezogen werden können. Stecker und Steckerleisten müssen so positioniert sein, dass bei vorschriftsmäßgen Gebrauch der Büromöbel keine Flüssigkeiten in oder auf die elektrischen Betriebsmittel fließen kann.
18. Das Netzanschlußkabel muss stabil in der Zugentlastung montiert werden. Die Verbindungskabel dürfen lose verlegt werden. Alle Leitungen und Kabel müssen so verlegt werden, dass keine mechanischen Beschädigungen entstehen können (wie z.B Abscheren, Abrieb,...)
19. Bei Möbel mit beweglichen oder höhenverstellbaren Bauteilen gilt besondere Sorgfalt: Die Kabellängen müssen so bemessen werden, dass beim Verstellen keinerlei Schäden an Kabel und Leitung entstehen können (wie z.B. dehnen, quetschen,...)
20. Wenn die Netzanschlußleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
21. Lassen sie keine Flüssigkeit in das innere der Steuerung oder des Netzteiles eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten!
22. Für den Betrieb der Steuerung und des Netzteils beträgt die minimal zulässige Umgebungstemperatur 5°C, die maximale 40°C.

23. Montieren Sie daher die Steuerung nicht
    - über oder vor Wärmequellen (wie z.B. Heizkörper)
    - nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung
    - nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen
    - nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien
    - nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten (z.B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte)

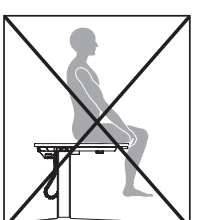
Gefahr: im Fehlerfall kann es vorkommen, dass sich die Tischplatte bei jedem Losfahrversuch ein Stück bewegt, bevor die Sicherheitsabschaltung einsetzt. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.

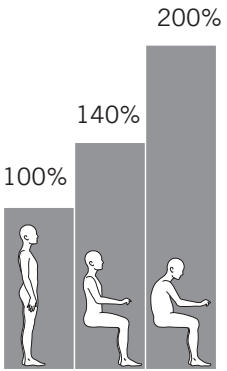
Gefahr: Bei allen Resetvorgängen ist der Kollisionsschutz nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.

Achtung: Wenn das Produkt sichtbar beschädigt ist, darf es nicht montiert oder weiter benutzt werden!

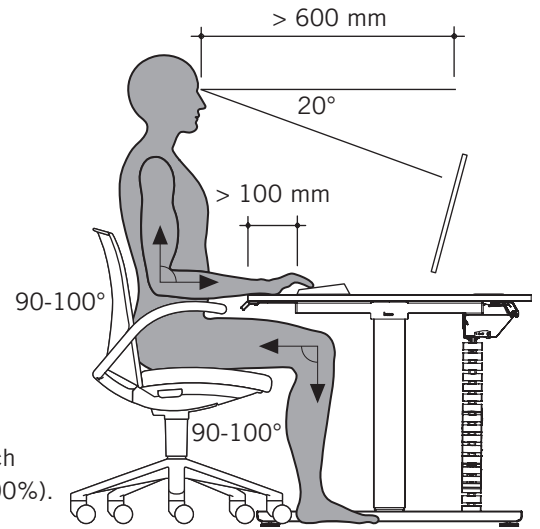
24. Nach 2 min. Dauerbetrieb schaltet sich das System automatisch ab und ist erst nach 18 min. wieder verwendbar. Damit wird ein Überhitzen des Motors ausgeschlossen.

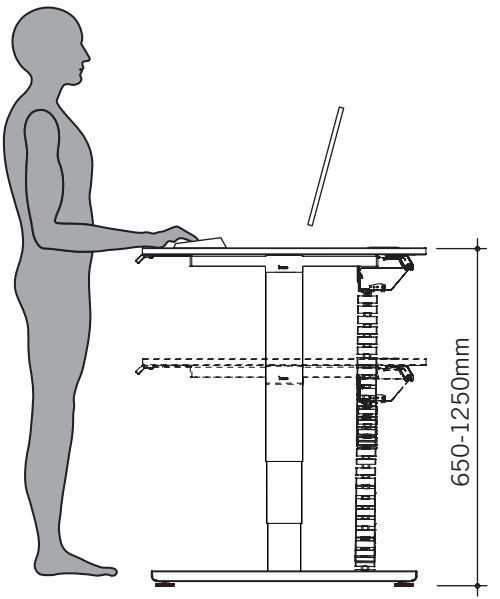
25. Die maximale Belastung von 75 kg darf nicht überschritten werden.





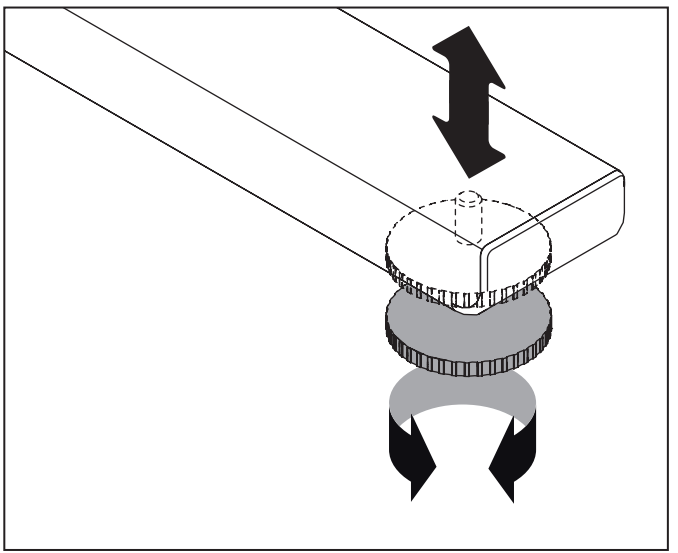
Beim Sitzen mit gekrümmten Rücken ist die Belastung der Bandscheiben doppelt so hoch (200%) wie beim Stehen (100%).

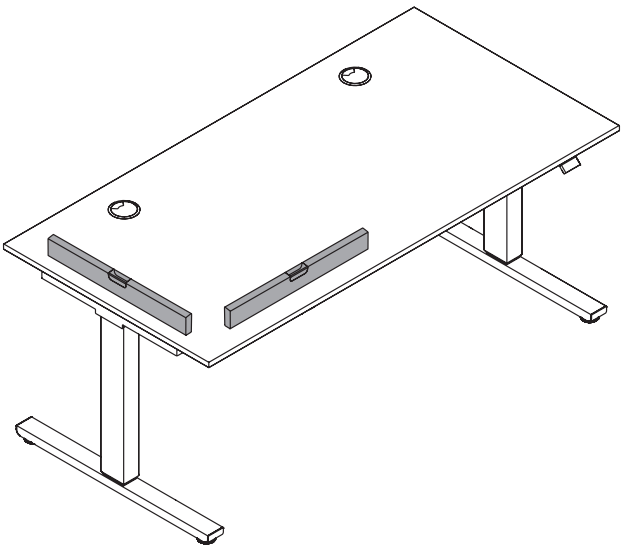




Die Kenntnis, dass falsches und verkrampftes Sitzen die Leistungsfähigkeit einschränkt und auf Dauer zu körperlichen Langzeitschäden führt, bildet die allgemeine arbeitsmedizinische Grundlage für die Gesundeits-Vorsorge am Büroarbeitsplatz, wie sie sich in den einschlägigen Normen und Empfehlungen widerspiegelt.

Quelle: Wilkhahn

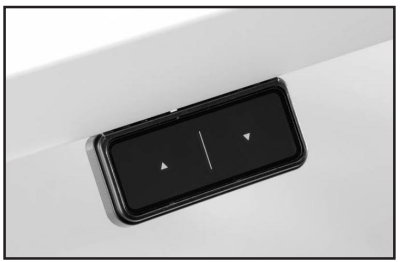


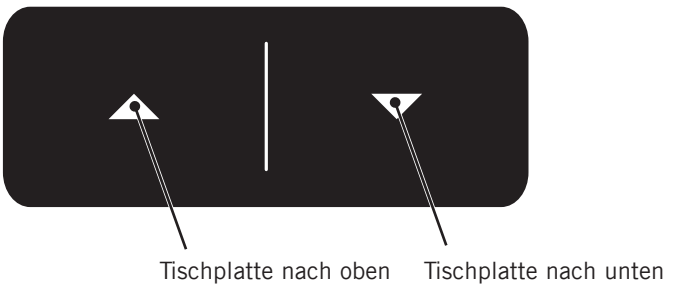


Der Tisch muss nach dem Nivellieren resetiert werden!

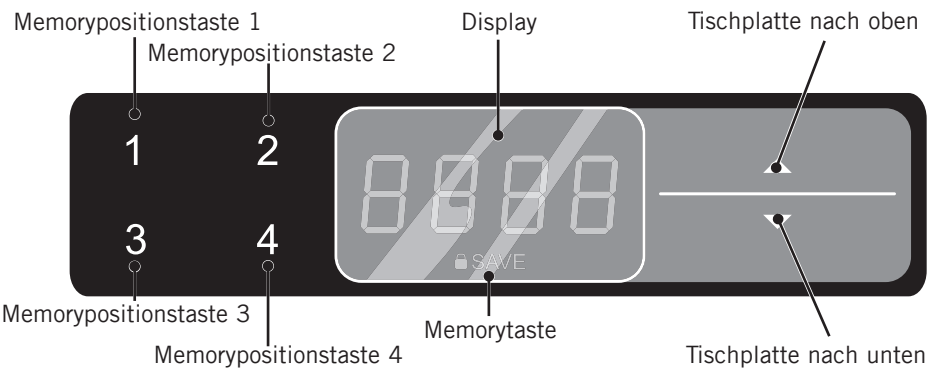
Achtung: Der Auffahrschutz ist beim Resetieren deaktiviert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Hindernisse unterm Tisch (speziell im Bereich der Säule) befinden!

Handschalter Light





Handschalter Pro



Funktion	Beschreibung	Hinweis
Tischplatte nach oben	Zum Verstellen der Tischplattenposition nach oben drücken Sie diese Taste. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis die gewünschte Tischplattenposition erreicht ist.	Die Tischplatte bewegt sich solange nach oben, bis Sie die Taste loslassen, oder bis die oberste Tischplattenposition erreicht ist.
Tischplatte nach unten	Zum Verstellen der Tischplattenposition nach unten drücken Sie diese Taste. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis die gewünschte Tischplattenposition erreicht ist	Die Tischplatte bewegt sich solange nach unten, bis Sie die Taste loslassen, oder bis die unterste Tischplattenposition erreicht ist.

Bei der Erstbetriebnahme besteht Resetzwang, um das Produkt in Betrieb nehmen zu können. Durch den Reset werden alle Säulen auf das gleiche Niveau gebracht. Damit wird gewährleistet, dass die Tischplatte parallel zur Grundebene verfahren wird. Zudem speichert die Steuerung in der Standardausführung die angeschlossenen Komponenten, wie z.B. Säulen und einen eventuell angeschlossenen Sensor, ab. Nach dem Reset werden Konfigurationsänderungen erkannt und als Fehler gewertet. Das System verfährt nicht mehr, bis der abgespeicherte Zustand wieder hergestellt wird.

Wenn die wirkliche Tischplattenposition nicht mehr mit der angezeigten Tischplattenposition oder eine bereits konfigurierte Motorsteuerung an einem anderen baugleichen elektrisch höhenverstellbaren Arbeitsplatz verwendet wird, müssen Sie einen Endlagenabgleich der untersten Tischplattenposition durchführen.

1.

Drücken Sie die Taste **Tischplatte nach unten**.

Halten Sie die Taste **Tischplatte nach unten** solange gedrückt, bis die Tischplatte die unterste Tischplattenposition erreicht hat (programmierte Tischplattenposition).

2.

Drücken Sie die Taste **Tischplatte nach unten** nochmals und halten Sie die Taste weiter gedrückt.

Nach ca. 5 Sekunden wird die Tischplatte weiter nach unten verstellt, bis die absolut unterste Tischplattenposition erreicht wird.

3.

Lassen Sie die Taste **Tischplatte nach unten** los.
Der elektrisch höhenverstellbare Arbeitsplatz kann wieder normal verwendet werden.

Gefahr: Bei allen Resetvorgängen und beim Endlagenabgleich ist der **Auffahrschutz (ISP) nicht aktiv**. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr!

Diese beiden Features können eingesetzt werden, um den Fahrbereich des Tisches einzuschränken (wenn z.B. ein Container unter dem Tisch steht). Eine Container-Stop-Position kann in der unteren Hälfte des Fahrbreiches eingestellt werden, eine Shelf-Stop-Position in der oberen Hälfte. Wenn eine Container-Stop-Position gesetzt ist, wird diese als neue untere Endlage verwendet, eine Shelf-Stop-Position entspricht einer neuen oberen Endlage des Fahrbereichs. Um eine Container-Stop/ Shelf-Stop-Position zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

1. oder Bringen Sie die Tischplatte in jene Position, die Sie als neue Container-Stop/ Shelf-Stop-Position nutzen möchten. Verwenden Sie dafür die Tasten **Tischposition nach unten** oder **Tischposition nach oben** bis die gewünschte Position erreicht ist.

2. **Hinweis:** Ein Container-Stop-Position kann nur in der unteren Hälfte des Fahrbereiches und eine Shelf-Stop-Position nur in der oberen Hälfte des Fahrbereichs gespeichert werden.
Drücken Sie für 10 Sekunden. Die SMART klickt **zweimal** wenn die Position gespeichert ist.

Hinweis: Diese Schritte müssen für eine Container-Stop-Position und eine Shelf-Stop-Position separat durchgeführt werden!

Um die Container-Stop/ Shelf-Stop-Position zu **deaktivieren**, gehen Sie wie folgt vor:

1. oder Bringen Sie die Tischplatte in eine beliebige Position in der unteren Hälfte des Fahrbereiches, um den Container-Stop zu deaktivieren. / Bringen Sie die Tischplatte in eine beliebige Position in der oberen Hälfte des Fahrbereiches, um den Shelf-Stop zu deaktivieren.

2. Verwenden Sie dafür die Tasten **Tischposition nach unten** oder **Tischposition nach oben** bis die gewünschte Position erreicht ist.
Drücken Sie für 10 Sekunden. Die SMART klickt **einmal** wenn die Position gelöscht ist.

Hinweis: Diese Schritte müssen für eine Container-Stop-Position und eine Shelf-Stop-Position separat durchgeführt werden!

Diese Funktion speichert eine definierte Tischplattenhöhe (pro Memorypositionstaste kann eine Tischplattenhöhe gespeichert werden). Zum Speichern einer Tischplattenposition gehen Sie wie folgt vor:

Hinweis: Wenn die Motorsteuerung zum ersten Mal eingeschaltet wird und die Parameter der Steuerung nicht entsprechend angepasst wurden, sind alle gespeicherten Positionen gleich der geringsten Tischplattenhöhe (untere Tischplattenposition).

1.

Bewegen Sie die Tischplatte zur von Ihnen gewünschten Tischplattenposition.

Am Display wird diese Tischplattenposition angezeigt (z.B. 74).

2.

Drücken Sie die Memorytaste.

Am Display wird S – angezeigt.

3.

Drücken Sie die gewünschte Memorypositionstaste (z.B. 2).

Am Display wird S 2 angezeigt.

4.

Nun wird die eingestellte Tischplattenposition unter der gewählten Memorypositionstaste gespeichert.

Es erfolgt ein hörbarer Doppelklick und nach ca. 2 Sekunden wird die gespeicherte Tischplattenposition angezeigt.

Mit dieser Funktion können Sie eine gespeicherte Tischplattenposition einstellen. Zum Einstellen einer gespeicherten Tischplattenposition gehen Sie wie folgt vor:

1.		Drücken Sie die gewünschte Memorypositionstaste (z.B. 2) und halten Sie diese gedrückt. Die Tischplatte bewegt sich solange, bis die gespeicherte Tischplattenposition erreicht ist. Wenn Sie die Taste vor Erreichen der gespeicherten Tischplattenposition loslassen, stoppt die Tischplatte und die gespeicherte Tischplattenposition wird nicht erreicht.
2.		Die Tischplatte hat die gespeicherte Tischplattenposition erreicht. Lassen Sie nun die Memorypositionstaste los.
		Am Display wird die aktuelle (gespeicherte) Tischplattenposition angezeigt.

Der Handschalter PRO verfügt über eine Push-Push-Funktion mit der das Bedienteil durch Drücken automatisch ausfährt.

Hinweis: Das Bedienpanel muss im eingefahren Zustand gedrückt und danach losgelassen werden, damit es automatisch ausfährt (Push-Push-Funktion). Im eingefahrenen Zustand darf auf keinen Fall am Bedienpanel gezogen werden, da der Handschalter sonst beschädigt wird!

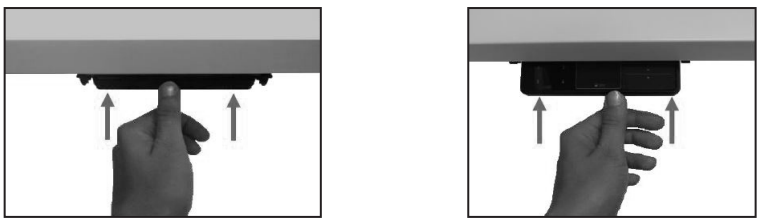


Abbildung 1: links: Drücken Sie das Bedienteil damit es automatisch ausfährt; rechts: Heben Sie das Bedienteil in horizontale Lage und drücken Sie es in die Halterung um das Bedienteil einzufahren

Hinweis: Das Anschlusskabel muss eine mindestens 10 cm lange Schleife bilden damit die Push-Push-Funktion einwandfrei funktioniert.

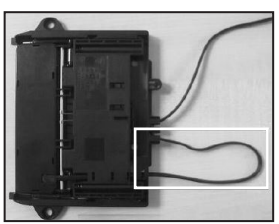


Abbildung 2: Die Kabelschleife (weiß gekennzeichnet) muss mindestens 10 cm lang sein, damit die Push-Push-Funktion einwandfrei funktioniert

Hinweis: Abhängig von der Umgebungstemperatur kann das Ausfahren des Bedienteils unterschiedlich lange dauern (je kühler desto länger).

Durch Wischen über das Display wird die Displaysperre aktiviert oder deaktiviert. Beim Aktivieren der Tastensperre wird am Display ein Schlüssel angezeigt.

Abbildung 3: Der Schlüssel deutet die aktivierte Tastensperre an

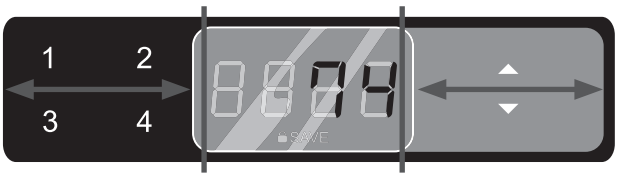


Abbildung 4: Aktivierung und Deaktivierung der Tastensperre kann durch Wischen nach links oder rechts unter dem Display erfolgen

Hinweis: Die Richtung der Wischbewegung ist nicht relevant (siehe Abbildung 4).

Hinweis: Achten Sie darauf, dass über das Display nur leicht gewischt wird, ohne das dabei eine der Tasten gedrückt wird.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Aktivierung / Deaktivierung der Tastensperre muss das Display aktiv sein (z.B. die aktuelle Höhe anzeigen). Ein kurzer Tastendruck, z.B. auf die AUF-Taste kann das Display aktivieren.

Menüfunktion
Sie gelangen ins Menü indem Sie die **Memorypositionstasten 1 und 2** und die Taste **Tischplatte nach oben** gleichzeitig drücken. Halten Sie diese Tastenkombination ca. 5 Sekunden gedrückt. Lassen Sie dann die Tasten los. Am Display wird **S und eine Nummer**, z.B.: **S 5** angezeigt. Mit der **Memorytaste** SAVE wählen Sie den Menüpunkt aus.

Hinweis: Die verfügbaren Menüfunktionen hängen von der Parametrierung der Steuerung ab. Weiterführende Informationen zu den Menüs finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Motorsteuerung.

Sobald die SMART mit Strom versorgt wird, nutzt die Steuerung die eingebauten Relais um den Benutzer akustisch über den System-Status, sowie über den Grund der letzten Abschaltung zu informieren. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie die Anzahl der Klicks mit den verschiedenen Informationen zusammenhängt.

ANZAHL DER KLICKS	STATUS-INFORMATION
2x	**Normalbetrieb:** Das System arbeitet ohne Probleme.
1x	**Notbetrieb:** Das System ist im Notbetrieb, die Antriebe können nicht genutzt werden. Überprüfen Sie die LEDs und/oder den Fehlercode am Display des Handschalters.
3x - 6x	**Letzte Abschaltung unvollständig / Erzwungener Reset:** Überprüfen Sie die LEDs und/oder den Fehlercode am Display des Handschalters.

Display funktioniert nicht (Tasten funktionieren)

mögliche Ursache	**Behebung**
Kabel ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Display ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Mikrocontroller ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Handschalter ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Tasten funktionieren nicht (Display funktioniert)	
mögliche Ursache	**Behebung**
Kabel ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Handschalter ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Tasten wurden bei Inbetriebnahme gedrückt	Stecken Sie den Handschalter aus und anschließend an ohne dabei das Bedienteil zu berühren.
Handschalter funktioniert nicht (weder Display noch Tasten)	
mögliche Ursache	**Behebung**
Kabel ist nicht angesteckt	Stecken Sie das Kabel der dafür vorgesehenen und mit HS gekennzeichneten Buchse.
Kabel nicht bestimmungsgemäß angesteckt	
Schlechter Steckerkontakt	Stecken Sie das Kabel aus und anschließend bestimmungs-gemäß an.
Kabel defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.

Anzeige	BESCHREIBUNG	FEHLERBEHEBUNG
HOT	Motorsteuerung überhitzt	• Warten Sie bis die Motorsteuerung abgekühlt ist und die Meldung „hot“ am Display erlischt. Dies kann bis zu 18 Min. dauern (Einschaltdauerüberwachung: 2 Min. Dauerbetrieb, 18 Min. Pause). Danach ist die Steuerung wieder betriebsbereit.
E00	Interner Fehler Kanal 1	• Stecken Sie die Motorsteuerung aus. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
E01	Interner Fehler Kanal 2	
E12	Defekt Kanal 1	• Stecken Sie die Motorsteuerung aus. • Beheben Sie den externen Kurzschluss oder stecken Sie an der betroffenen Buchse den korrekten Motor an. • Nehmen Sie die Motorsteuerung wieder in Betrieb.
E13	Defekt Kanal 2	
E24	Überstrom Motor M1	• Entfernen Sie die eingeklemmten Objekte aus dem Fahrbereich. • Tisch überladen – Entfernen Sie die Last vom Tisch. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
E25	Überstrom Motor M2	
E48	Überstrom Motorgruppe 1	
E60	Kollisionsschutz	
E62	Überstrom Steuerung	
E36	Plug detection an Motorbuchse M1	• Stecken Sie an der betroffenen Buchse den korrekten Motor an. • Führen Sie einen Reset durch.
E37	Plug detection an Motorbuchse M2	
E61	Motor getauscht	

E55	Synchronisierung der Motorgruppe 1 nicht möglich	• Entfernen Sie Last vom Tisch. • Führen Sie einen Reset durch; wenn der Fehler nach dem Reset weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
E67	Zu hohe Spannung	• Stecken Sie das Stromversorgungskabel ab und wenden Sie sich an den Kundendienst.
E70	Änderung der Antriebskonfiguration	• Siehe Kapitel „Speichern einer Tischplattenposition“.
E81	Interner Fehler	• Führen Sie einen Reset durch. • Stecken Sie das Stromversorgungskabel ab und nach einigen Sekunden wieder an. • Tritt dieser Fehler regelmäßig auf, stecken Sie das Stromversorgungskabel ab und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Hinweis: Die **PowerFail Detection** stellt Stromausfälle fest und speichert alle relevanten Daten bevor die Spannung unter ein kritisches Niveau fällt. In wenigen Ausnahmefällen ist diese Speicherung nicht möglich und beim nächsten Einschalten der Steuerung wird **E81** angezeigt und die Steuerung klickt dreimal. Um diesen Fehler zu beheben ist ein **manueller Reset** nötig (siehe Kapitel „manueller Reset“).

Hinweis: Wenn während der Höhenverstellung ein Stromausfall stattfindet oder das Netzkabel gezogen wird, kann ein manueller Reset nötig sein.

Handschalter LIGHT

Versorgungsspannung ..... 5VDC ± 10%
Stromaufnahme (Durchschnitt) 0mA
Bemessungs-Schaltstrom 50mA
Lebensdauer (Schaltzyklen) 10.000
Umgebungstemperatur im Betrieb ..... 0 - 30°C
Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb) ..... 5 - 85%
(nicht kondensierend)
Lagerungs- und Transporttemperatur ..... -40°C bis +60°C
Luftfeuchtigkeit (bei Lagerung) 5-90%
(nicht kondensierend)
Gewicht ..... 70g (inkl. Kabel)

Steuerung

Netzanschluss Eingang ..... 230 V, 50 Hz, 2,5 A
Maximale Einschaltdauer ..... 2 min Ein, 18 min
Schutzklasse I
Geräuschentwicklung ..... <50 dB
Hubgeschwindigkeit ..... 35 mm/s

Handschalter PRO

Versorgungsspannung ..... 5VDC ± 10%
Stromaufnahme (Durchschnitt) 60mA
Stromaufnahme im Standby (Durchschnitt) 1,3mA
Lebensdauer (Schaltzyklen) 10.000
Umgebungstemperatur im Betrieb ..... 0 - 30°C
Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb) ..... 5 - 85%
(nicht kondensierend)
Lagerungs- und Transporttemperatur ..... -40°C bis +60°C
Luftfeuchtigkeit (bei Lagerung) 5-90%
(nicht kondensierend)
Kabellänge ..... 2200 mm ±40 mm
Abmessung (L, B, H) [mm] ..... 150 x 155,6 x 14,8

Toleranzen nach DIN ISO 2768-1 c
Gewicht ..... 197g (inkl. Kabel)

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity

bene

QSU-Vorlage: FB-PEP-3 - 4

Hiermit erklären wir, der Hersteller
We, the manufacturer

BENE AG
Schwarzwiesenstrasse 3
A-3340 Waidhofen/Ybbs

in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt (Bezeichnung, Type, Artikel-Nr., Ausführung, Sonderausstattung):
declare under our sole responsibility that the following product (name, type, No., special equipment):

PURE Lift Desk; Sitz-/Steharbeitsplatz; elektromotorisch höhenverstellbar
PURE Lift Desk; Sit-stand desk; continuously electronic height-adjustable
in Varianten bzw. Zusatzausstattung gemäß Preisliste
in variations and supplementary equipment referred to the price list

mit folgenden EU-Richtlinien bzw. Normen übereinstimmt:
meets the requirements of the following EC-directives and standard(s):

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit Änderungen *(Machinery directive 2006/42/EG including amendments)*
- Richtlinie elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG mit Änderungen *(EMC directive 2004/108/EG including amendments)*
- Niederspannungsrichtlinie 2004/95/EG mit Änderungen *(Low voltage directive 2004/95/EG including amendments)*

sowie diesen europäische Normen inklusive zutreffende Änderungen:
and this european standards including relevant amendments:

- DIN Fachbericht 147:2006; DIN EN 349; ÖNORM EN ISO 12100; DIN EN 527-1:2011; DIN EN 527-2/-3:2003; ZEK 01.4-08; (EK)5/(AK)3; DIN EN 60335-1:2012; EN 61000-6-2:2005; EN 61000-6-3:2007 +A1; EN 61000-3-2:2006+A1+A2; EN 61000-3-3:2008

Die oben genannte Firma hält Dokumentationen als Nachweis der Erfüllung der Sicherheitsziele und die wesentlichen Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.
Documentation evidencing conformity with the requirements of the directives is kept available for inspection at the above manufacturer.

Dokumentationsbevollmächtigter:
Authorized documentation representative:

Herbert Pichler; Head of Product Engineering
Bene AG, Schwarzwiesenstrasse 3; A-3340 Waidhofen/Ybbs

CE 2014

Waidhofen/Ybbs, 2014-08-22

Rudolf Payer
Head of Operations and Finance

Eine schonende und sachgemäße Reinigung der Oberflächen Ihrer Möbel und Wände ist besonders wichtig, um deren optimalen Zustand möglichst lange zu erhalten.

Grundsätzlich empfiehlt sich die Reinigung mit einem feuchten, fusselfreien Tuch, befeuchtet mit reinem Wasser ohne jeglichen Zusatz von Reinigungsmitteln, Möbelpolituren oder dergleichen.

Sollte eine Reinigung mit einem feuchten Tuch nicht ausreichen, ist die vorsichtige Verwendung von mildem Kunststoffreiniger ohne Scheuermittelzusatz auf Melaminoberflächen zulässig.

Bei offenporig lackierten Furnieroberflächen (Eiche, Nuss, Esche und Bambus) ist die Verwendung von Holzpolituren zu vermeiden. Diese legen sich in die offenen Poren, verschließen sie und lassen die Oberfläche nach einiger Zeit speckig aufglänzen. Das gewünschte seidenmatte und offenporige Furnierbild wird so ruiniert. Bei geschlossenporig lackierten Furnieroberflächen (Kirsche, Buche und Ahorn) können handelsüblich erhältliche Möbelpolituren verwendet werden. Sie füllen feinste Kratzer im Lack auf und decken diese relativ gut ab. Auch hier ist ein stärkerer Glanz der Oberfläche kaum zu vermeiden.

Verwenden Sie keinesfalls silikonhaltige Polituren, scharfe Reinigungsmittel mit Zusätzen von Ammoniak („Salmiakgeist“), Alkohol oder Weichmachern. Dasselbe gilt für kratzende Reinigungsmittel mit Scheuerzusätzen.

Glas und Stoffoberflächen sind nach den Vorgaben des jeweiligen Herstellers zu reinigen. Informationen bzw. Unterlagen dazu erhalten Sie von Ihrem Bene Betreuer.

Für Schäden an Oberflächen, die durch unsachgemäße Reinigung verursacht wurden, übernimmt Bene keine Haftung.

Roland Gruber
(Leiter QSE Management)

Bernhardt Kronnerwetter
(Direktor Produktion)

ENTSORGUNG

Entsorgungshinweise finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht unter: http://www.bene.com

BENE WIRKT NACHHALTIG

Bene sieht sich als Vorreiter hinsichtlich eines verantwortungsbewussten Umweltmanagements. Bei Bene umfasst dies alle Unternehmensbereiche von der Produktentwicklung und Beschaffung, über Produktion und Logistik bis hin zur Produktverwertung. Bene definiert ökologie als zentrales element seiner verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensstrategie.

Bene versteht die gesetzlichen Bestimmungen als Mindestanforderungen und strebt in der gesamten Unternehmensgruppe einen höheren und nachhaltigeren Umweltschutz an.

Der Bene-Grundsatz in der Umweltpolitik lautet: Vermeiden – Verringern – Verwerten – Entsorgen.